

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum
24.05.2017 per Telefon, Fax, Post oder Email an
folgende Adresse:

Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP

Wilhelmshöher Allee 283a

34131 Kassel

Tel: 0561 / 9324250

Fax: 0561 / 9324252

E-Mail: info@agpev.de

.....
Name, Vorname

.....
Funktion

.....
Firma

.....
Straße / Postfach

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Email

Mitglied AGP e.V. ja nein

Teilnahmegebühr

Die Teilnehmer erhalten eine Rechnung über den Teilnahmebetrag von 190 € zzgl. MwSt. (95 € für AGP Mitglieder). Ein Rücktritt ist bis 1 Woche vor dem Seminar möglich, danach kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet einen Mittagsimbiss, Tagungsgetränke und Kuchen.

Seminarort

Commerzbank Tower
Konferenzebene
Kaiserplatz
60311 Frankfurt am Main

Veranstalter

Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung -AGP
Wilhelmshöher Allee 283 a
34131 Kassel
Tel: 0561 / 9324250
Miterfolg GmbH
Kunoldstraße 29
34131 Kassel
Tel: 0561 / 51057830
Rödl & Partner
Äußere Sulzbacher Straße 100
90491 Nürnberg
Tel.: +49 (9 11) 91 93-0

FACHSEMINAR



Aktuelle rechtliche und steuerliche Entwicklungen der Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Themen

Anforderungen der BaFin zur Vermeidung der Erlaubnispflicht - Verlustbeteiligung und qualifizierter Rangrücktritt.

Einstufung von Zinsen auf Genussrechte und stille Beteiligungen als Einkommen aus Kapitalvermögen.

Steuerliche Abzugsfähigkeit der Zinsen auf Genussrechte und stille Beteiligungen als Betriebsausgaben.

Referenten

Heiner Schöpfel ist Diplom-Kaufmann und Steuerberater bei Rödl & Partner und leitet dort den Bereich „Gestaltende Steuerberatung“ in der Niederlassung Fürth. Daneben ist er auch im Bereich der Konzeption und Implementierung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen aktiv.



Dr. Heinrich Beyer ist Geschäftsführer des Bundesverbands Mitarbeiterbeteiligung - AGP und seit Jahren vertraut mit den gängigsten Modellen der Mitarbeiterbeteiligung im Mittelstand.

Friedhelm Nagel war bis 2015 kaufmännischer Geschäftsführer der HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG und kaufmännischer Leiter der HOPPECKE-Gruppe. Er steht dem Unternehmen weiterhin für besondere Themen und Projekte zur Verfügung.



Über das Seminar

Es hat in den letzten Jahren immer wieder Fälle gegeben, bei denen Betriebsprüfer und Finanzbehörden seit langem geltende Auffassungen im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen angezweifelt und eine abweichende Haltung bezüglich der Abzugsfähigkeit als Betriebsausgaben oder der Versteuerung von Zinsen eingenommen haben. Bislang konnten immer Lösungen gefunden werden, die die geübte Praxis – unter bestimmten Bedingungen – gewahrt haben.

Mit dem Beschluss der obersten Finanzbehörden vom 12. Mai 2016 droht nun aber eine generell und flächendeckend neue Praxis der steuerlichen Abzugsfähigkeit bei den Zinsen auf Genussrechte und stille Beteiligungen um sich zu greifen. Und die BaFin hat in 2013 die Anforderungen an Mitarbeiterbeteiligungsprogramme im Hinblick auf die Vermeidung der Erlaubnispflicht noch einmal deutlich hervorgehoben. Auch hier besteht ggf. Anpassungsbedarf gerade bei langjährig praktizierten Beteiligungsprogrammen.

Die steuerliche Behandlung von Beteiligungsprogrammen und die Erfüllung der BaFin-Vorgaben sind Gegenstand unseres Fachseminars. Wir möchten Unternehmen mit Mitarbeiterkapitalbeteiligungsprogrammen umfassend über diese Änderungen informieren und Optionen zur Vermeidung der Erlaubnispflicht und einer höheren Steuerbelastung aufzeigen. Durch das Seminar führt Christine Seger, Geschäftsführerin der Miterfolg GmbH.

Veranstaltungsort

Die Commerzbank-Zentrale am Kaiserplatz in Frankfurt ist das architektonisch herausragende Wahrzeichen der Mainmetropole. Entworfen hat das außergewöhnliche Hochhaus Lord Norman Foster. Seit 1997 prägt der Turm die Frankfurter Skyline und gilt als Vorbild für umweltfreundliche und energiesparende Architektur.

Architekt und Bauherr haben das Commerzbank-Hochhaus nach einem innovativen umwelt- und klimaschonenden Konzept erbaut. Die natürliche Belüftung und die umweltfreundliche Klimatechnik leisten einen dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz. Das Hochhaus wird seit Anfang 2008 vollständig mit Ökostrom versorgt und - wie alle Commerzbank-Gebäude - ausschließlich mit biologisch abbaubaren Mitteln gereinigt. 2009 zeichnete die Stadt Frankfurt das Commerzbank-Hochhaus als "Green Building Frankfurt" aus.